

Gefühle bestehen zu einem großen Teil aus Körperwahrnehmungen. Deshalb erscheint es nur logisch, den Körper bei der Veränderung para-/dysfunktionaler Emotionen mit einzubeziehen. Die Technik des Klopfens von Akupunkturpunkten ist eine gut erlernbare Technik für die Selbstbehandlung, um wieder in einen ausgeglichenen und lösungsorientierten Zustand zu finden. Die Haltung dahinter zeichnet sich aus durch Leichtigkeit, Zuversicht und Humor – bei gleichzeitiger Würdigung des vorhandenen Unwohlseins / Leids.

Die Fortbildung vermittelt die Klopftechnik nach Michael Bohne und zieht auch Verbindungen zum triadischen Prinzip. Ein Wechsel aus Input und theoretischen Inhalten mit praktischen Übungen ermöglicht es, dass die die Teilnehmenden das Erlernte sofort für sich nutzen können.

Herzliche Einladung dazu nach Loccum!
Bettina Wittmann-Stasch

Mittwoch, 22. Mai 2024

bis 14.30 Uhr	Anreise, Ankommen
15.00 Uhr	Kaffeetrinken
15.30 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
	Warum klopfen? Theoretischer Input mit anschließender Selbsterfahrung
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Was ist PEP® und wo wird es eingesetzt? Theoretischer Input: Die binokulare Brille Input
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Wie geht das Klopfen? Kurzanleitung des Klopfens zur emotionalen Selbsthilfe – Input und Kleingruppenarbeit
21.00 Uhr	Ende

Leitung: Bettina Wittmann-Stasch,
Dozentin für Schulseelsorge am RPI Loccum,
Systemische Beraterin und Therapeutin,
Systemische Supervisorin (SG, DGfP)

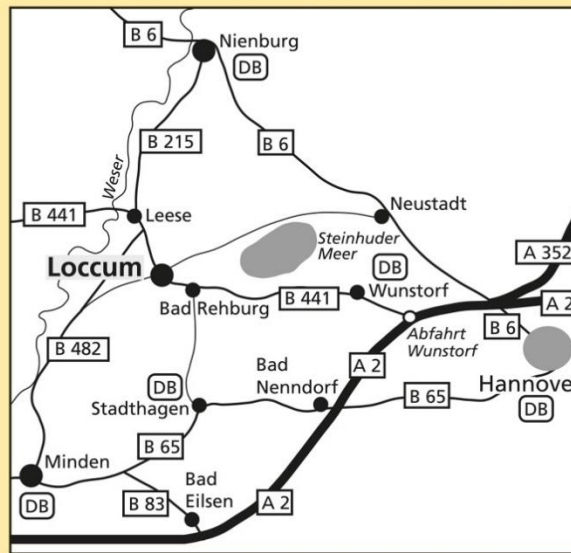
Referentin: Lisa Lehrmann
Praxis für positives Coaching

Donnerstag, 23. Mai 2024

8.15 Uhr	Einladung zur Morgenandacht
8.30 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr	Zwei Selbstakzeptansätze: PEP® und das Triadische Prinzip Input und Ausprobieren in Kleingruppenarbeit
11.00 Uhr	Stehkaffee
11.15 Uhr	Was tun, wenn das Klopfen nicht funktioniert? Die Big-Five der Lösungsblockaden Input
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr	Selbst- und Fremdvorwurf - die besten Konservierungsmittel für störende Emotionen Input mit anschließender Demo und Kleingruppenarbeit
17.45 Uhr	Möglichkeit zum Besuch der Hora im Kloster Loccum
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Anwendung des Gelernten Kleingruppenarbeit
21.00 Uhr	Ende

Freitag, 24. Mai 2024

- 8.15 Uhr** Einladung zur Morgenandacht
- 8.30 Uhr** Frühstück – danach bitte Zimmer räumen und Schlüssel abgeben
- 9.30 Uhr** **Affirmationen: Werbeclaims in eigener Sache. Wozu sind sie gut?**
Input und Kleingruppenarbeit
- 11.00 Uhr** Stehkafee
- 11.15 Uhr** Input mit Selbsterfahrung
Kennenlernen des triadischen Prinzips
- 12.10 Uhr** **Rückblick, Feedback, Verabschiedung**
- 12.30 Uhr** Mittagessen, anschließend gute Heimfahrt!



Anreise mit dem PKW:

- von Norden über Nienburg/Weser
- von Westen über die A2, Abfahrt Porta Westfalica
- von Osten bzw. Süden über die A2, Abfahrt Wunstorf-Luthe

Anreise mit der Bahn:

Es empfiehlt sich der Bahnhof Wunstorf.

Bitte melden Sie sich über die Homepage des RPI oder per Mail (Adresse des Sekretariats siehe unten) an.

Anmeldungen zu Veranstaltungen des RPI gelten als verbindlich und grundsätzlich für deren gesamte Dauer. Bitte beachten Sie, dass wir Abmeldungen nur in schriftlicher Form, gern auch als E-Mail, akzeptieren können. Bei kurzfristigen Absagen (5 Tage vor Tagungsbeginn oder zu einem späteren Zeitpunkt) erheben wir die volle Eigenbeteiligung, sofern keine Ersatzperson nachrücken kann.

- Tagungskosten: 30,00 €
Tagungsleitung: Bettina Wittmann-Stasch
Sekretariat: Ellen Wulf (Ellen.Wulf@evlka.d)
Telefon 05766 – 81 159

Religionspädagogisches Institut Loccum
Uhlhornweg 10-12, 31547 Rehburg-Loccum

„Klopfen“ und andere Möglichkeiten zur Selbsthilfe und mehr Achtsamkeit im Schulalltag



für Schulseelsorgende aus allen Schulformen und Absolvent*innen der Qualifikation Schulseelsorge

22. – 24. Mai 2024



Religionspädagogisches Institut Loccum